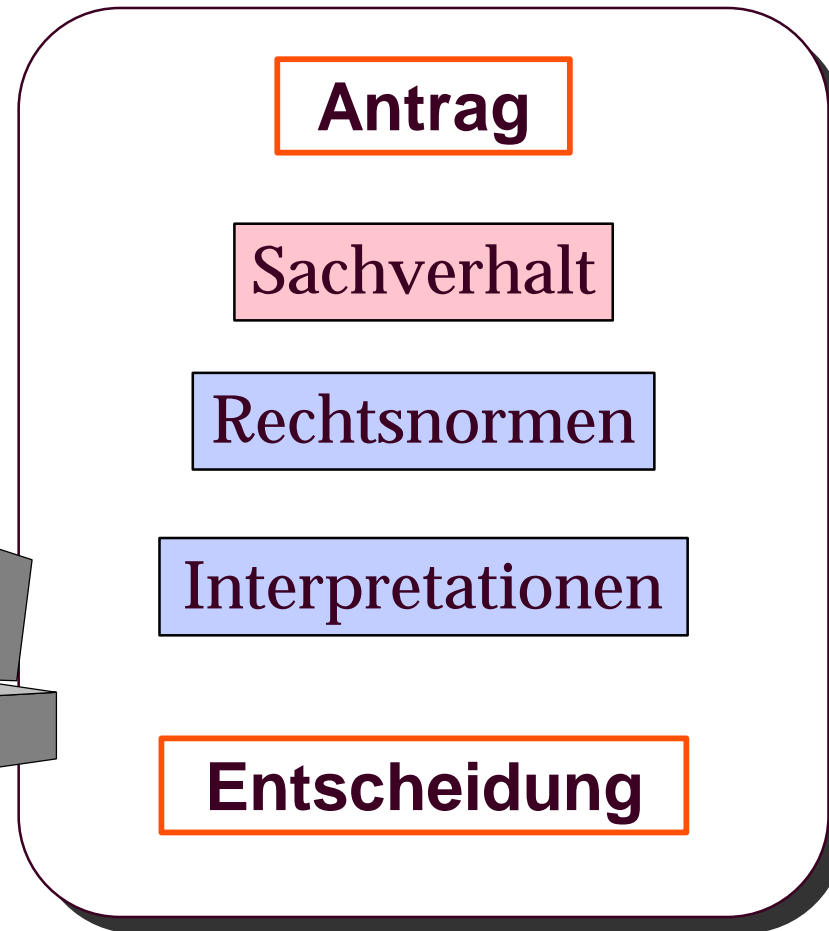


Moderne Elektroniktechnologie und Informationsbeschaffung im Zivilprozeß

Prof. Dr. Helmut Rüßmann



Das Gericht als informationsverarbeitendes System



Sachverhaltsinformationen



- Parteien
- Zeugen
- Sachverständige
- Urkunden
- Augenschein



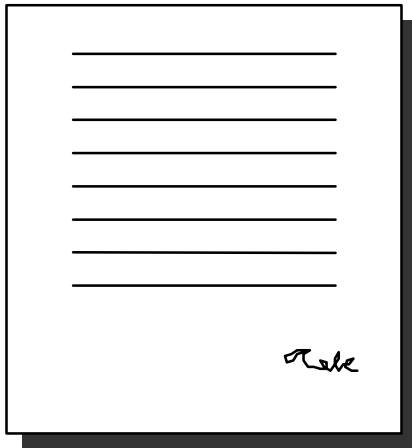
Beweisrechtliche Qualifikation des elektronischen Dokuments

- Das elektronische Dokument als Urkunde
- Das elektronische Dokument als Gegenstand des richterlichen Augenscheins
- Das elektronische Dokument als Gegenstand des Sachverständigenbeweises

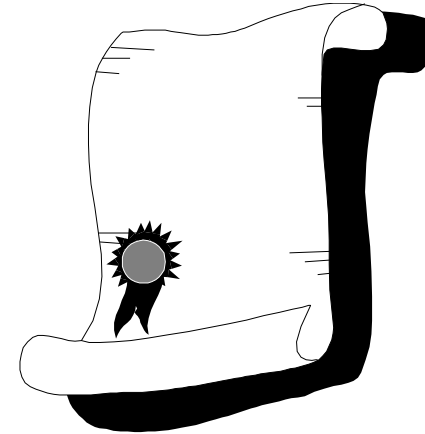


Der Urkundsbeweis

Privaturkunde



Öffentliche Urkunde

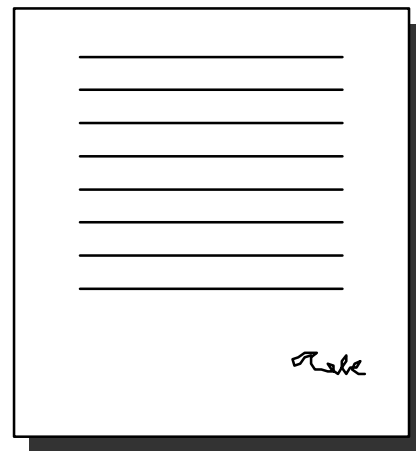


- Echtheit der Urkunde
- Beweiskraft der Urkunde



Privaturkunde

- Echtheit der Unterschrift
- Echtheit der Urkunde
- Beweiskraft der Urkunde



Tatbestandsurkunde

Zeugnisurkunde

Prof. Dr. Helmut Rüßmann



Beweiskraft der Privaturkunde

- Freie Beweiswürdigung
 - ◆ Wahrheit des Inhalts
 - ◆ Echtheit der Urkunde
 - ◆ Echtheit der Unterschrift
 - ◆ Unechtheit der über einer echten Unterschrift stehenden Schrift
- Beweisregel des § 416 ZPO
 - ◆ Abgabe der Erklärung durch den Aussteller
 - wenn Urkunde
 - echt und
 - unterschrieben
 - oder mittels notariell beglaubigten Handzeichens unterzeichnet ist



Abgabe der Erklärung durch den Aussteller

- Skripturakt des Ausstellers



Beweisregel ohne Gehalt

- Skripturakt und Inverkehrbringen durch den Aussteller



Beweisregel mit zu starkem Gehalt

- Abgabetatbestand der Rechtsgeschäftslehre



Beweisregel mit akzeptablem Gehalt



Ertrag für das elektronische Dokument

- Freie Beweiswürdigung
 - ◆ Wahrheit des Dokumentierten
 - ◆ Echtheit des Dokuments
 - ◆ Echtheit der digitalen Signatur
 - ◆ Unechtheit des durch digitale Signatur gezeichneten Dokuments
- Beweisregel des § 416 ZPO
 - ◆ Abgabe der Erklärung durch den Aussteller

wenn Dokument

 - echt
 - und
 - mit digitaler Signatur versehen ist



Das elektronische Dokument in der Beweiswürdigung

GEFAHREN

- Die elektronische Lüge
 - ◆ ursprünglich
 - ◆ nachträglich
- Unberechtigte Dateizugriffe Dritter
 - ◆ am Rechner
 - ◆ im Netz
 - ◆ auf dem Transport

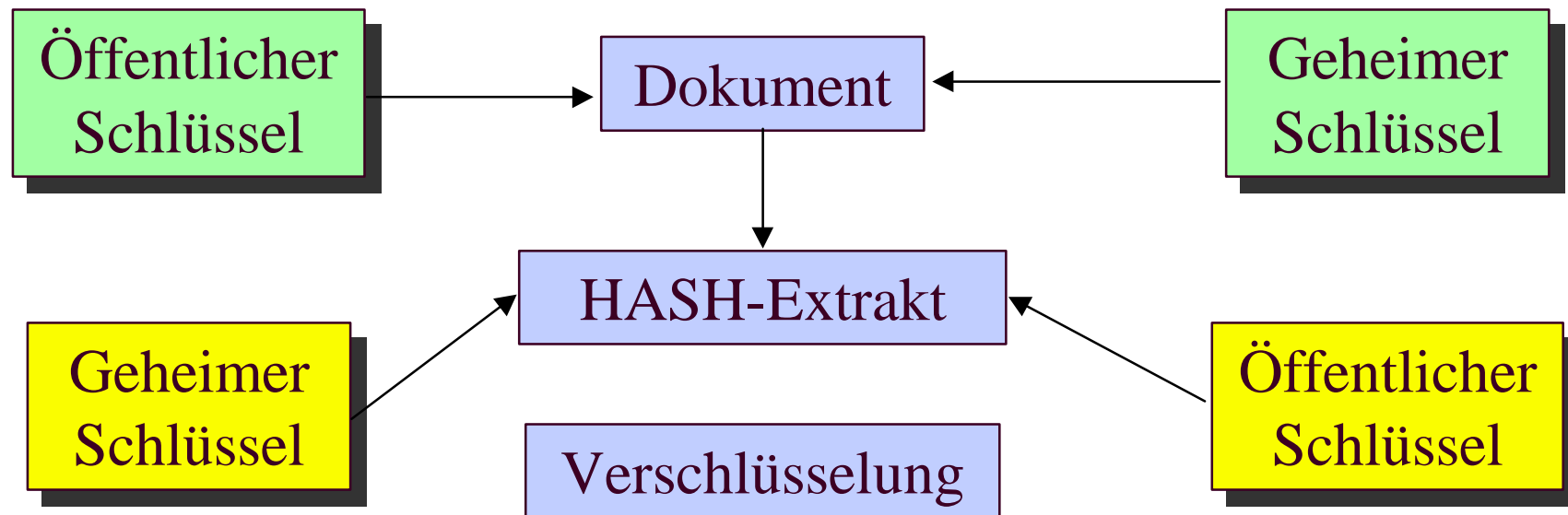
SICHERUNGEN

- Dateisicherung
- Protokollierung
- Zugangsberechtigung
- Dateiverschlüsselung
- Elektronische Unterschrift (Versiegelung)



Kryptographie und elektronische Signatur

- Sicherung der Vertraulichkeit
- Sicherung der Echtheit



Das elektronische Dokument in der Rechtsvergleichung

- Tatbestandserklärungen
 - ◆ Formgebot und Beweis der Einhaltung
 - Wirksamkeit
 - Durchsetzung
 - ◆ Formfreiheit und Beweismittelbeschränkung
 - Gebot des "schriftlichen Beweises"
 - Best Evidence Rule
- Zeugniserklärungen
 - ◆ Beweismittelbeschränkung
 - ◆ Beweisregel



Das elektronische Dokument in ausländischen Rechten

- Civil Law Länder
 - ◆ Romanische Tradition
 - Frankreich, Belgien, Griechenland ...
 - ◆ Germanische Tradition
 - Deutschland, Österreich, Schweiz ...
- Common Law Länder
 - ◆ England
 - ◆ Vereinigte Staaten von Amerika



Länder des romanischen Rechtskreises

- Gebot des "schriftlichen Beweises" für Tatbestandserklärungen
- **Ausnahmen und Lockerungen**
 - ◆ Handelsverkehr
 - ◆ Commencement de la preuve par écrit
 - ◆ Beweisvereinbarungen
 - Individualvereinbarung
 - Formularvertrag
 - Vertrag mit Verbrauchern



Common Law Länder

- Tatbestandserklärungen
 - ◆ Statute of Frauds
 - ◆ Parol Evidence Rule
- Zeugniserklärungen und Aufzeichnungen
 - ◆ Hearsay Verbot
 - ◆ Best Evidence Rule



Kennzeichen eines modernen Beweisrechts

Freiheit von Zulassungsbeschränkungen



Freie Überzeugungsbildung



Keine Beweisregeln

Umfassende Informationspflichten



Mitwirkungslasten und -pflichten bei der Beweisführung mit elektronischen Dokumenten

- Vorlage eines Computerausdrucks
- Zugang zum System
- Einblick in die Systemarchitektur
- Erläuterung der verwendeten Programme
- Offenlegung der Sicherungen
- Einblick in die Protokolldateien



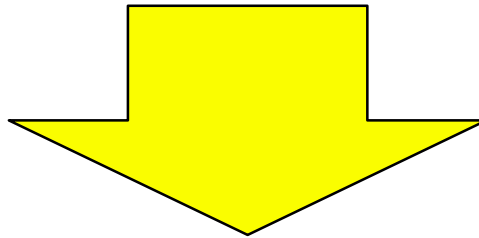
Mitwirkungslasten und -pflichten

- Eigene elektronische Dokumente
- Elektronische Dokumente in der Verfügungsgewalt des Prozeßgegners
- Elektronische Dokumente in der Verfügungsgewalt Dritter



Eigene elektronische Dokumente

Verlust des Prozesses infolge Beweislosigkeit



Steuerung des erwünschten Aktivitätsniveaus
durch die Beweislast



Elektronische Dokumente in der Verfügungsgewalt des Gegners

- Versagen der Steuerung durch die Beweislast
- Vertrauen auf materiellrechtliche Vorlegungs- und Einsichtsrechte
- Prozessuale (Teil-)Korrekturen
- **Prozessuale Aufklärungspflicht der nicht beweisbelasteten Partei**



Elektronische Dokumente in der Verfügungsgewalt des Gegners

- Prozessuale (Teil-)Korrekturen durch
 - ◆ Minderung der Substantiierungslast für den Beweisführer
 - ◆ Steigerung der Last zum substantiierten Bestreiten für den Prozeßgegner
 - ◆ Anwendung der Grundsätze der Beweisvereitelung
- Waffengleichheit im Prozeßrecht

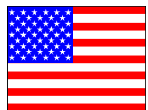


Elektronische Dokumente in der Verfügungsgewalt Dritter

- Vertrauen auf materiellrechtliche Vorlegungs- und Einsichtsrechte
- Keine prozessualen Vorlegungs- und Vorzeigepflichten
- **Wertungswiderspruch zum Zeugniszwang**



Der im Ausland vorgezeichnete Weg in die "prozessuale Moderne"



Vereinigte Staaten von Amerika



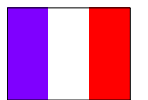
England



Österreich

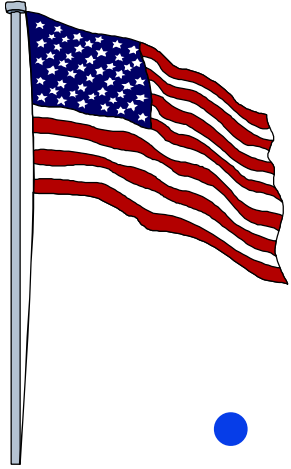


Schweiz



Frankreich

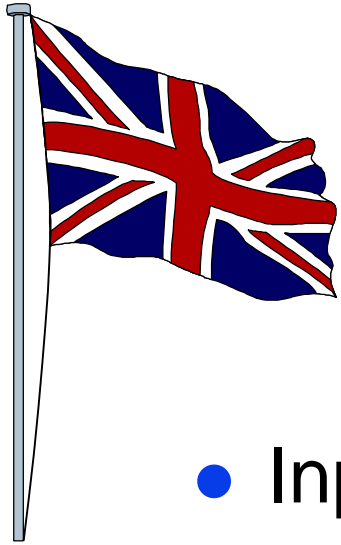




Vereinigte Staaten von Amerika

- Inpflichtnahme des Prozeßgegners
 - ◆ Initial Disclosures
 - ◆ Pretrial Discovery
- Inpflichtnahme Dritter
 - ◆ Sub poena duces tecum

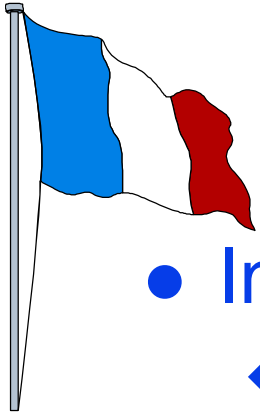




England

- Inpflichtnahme des Prozeßgegners
 - ◆ Automatic Reciprocal Disclosure of Documents
 - ◆ Anton-Piller-Order
- Inpflichtnahme Dritter
 - ◆ Sub poena duces tecum





Frankreich

- **Inpflichtnahme des Prozeßgegners**
 - ◆ Allgemeine Mitwirkungspflicht nach Art. 10 CC
 - ◆ Ausgeführt in Art. 11 NCPC
 - ◆ Einsatz von Ermittlungsgehilfen
 - ◆ Zivilprozessuale Beweismittelbeschlagnahme (saisie contrefaçon)
- **Inpflichtnahme Dritter**
 - ◆ Urkundenvorlagepflicht Dritter nach Art. 11 Abs. 2 S. 2 NCPC
 - ◆ Einsatz von Ermittlungsgehilfen



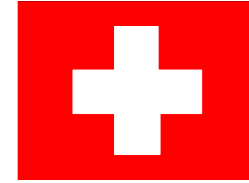
Österreich

- Inpflichtnahme des Prozeßgegners
 - ◆ Vorlagepflicht von Urkunden
 - ◆ Ermöglichung und Duldung des Augenscheins
 - ◆ Allgemeine Wahrheitspflicht
 - ◆ Pflicht zur wahrheitsgemäßen Aussage in der nicht subsidiären Parteivernehmung
- Inpflichtnahme Dritter
 - ◆ Editions-, Vorzeige- und Duldungspflicht allein nach materiellem Recht





Schweiz



- **Inpflichtnahme des Prozeßgegners**
 - ◆ Vorlagepflicht von Urkunden
 - ◆ Ermöglichung und Duldung des Augenscheins
 - ◆ Allgemeine Wahrheitspflicht
 - ◆ Pflicht zur wahrheitsgemäßen Aussage in der nicht subsidiären Parteivernehmung
- **Inpflichtnahme Dritter**
 - ◆ Prozessuale Vorlage- und Duldungspflicht in den Grenzen der Zeugenpflicht





Ergebnis und Ausblick

- **Beweisrecht der elektronischen Dokumente**
 - ◆ Kein Handlungsbedarf
 - ◆ Zulassung und freie Beweiswürdigung im Rahmen des Augenscheinsbeweises
- **Informations- und Mitwirkungspflichten**
 - ◆ Handlungsbedarf
 - ◆ Aufbruch in die "prozessuale Moderne"
 - Aufklärungspflicht der nicht beweisbelasteten Partei
 - Vorlage-, Vorzeige- und Duldungspflicht Dritter im Rahmen der Zeugenpflicht



Kaffeepause



Prof. Dr. Helmut Rüßmann

